



Die Evangelische Kirche von Westfalen (EKvW) als viertgrößte Landeskirche innerhalb der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) mit rund zwei Millionen Mitgliedern sucht zum 1. September 2026 für das oikos-Institut für Mission und Ökumene eine*n engagierte*n

Referent*in (m/w/d) für Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle im Umfang von 39 Wochenstunden. Der Dienort ist Dortmund und voraussichtlich ab 1.1.2028 Schwerte.

Die Stelle wird zunächst am oikos-Institut für Mission und Ökumene der EKvW angesiedelt sein, voraussichtlich ab dem 1.1.2028 am Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der EKvW (IAFW). Das oikos-Institut steht in der westfälischen Landeskirche für die Themenbereiche Gemeinde- und Kirchenentwicklung, Entwicklungsdienst und weltweite Nachhaltigkeit, Mission und Kirchenpartnerschaften, Ökumene und interreligiöser Dialog. Das IAFW versteht sich als Bildungszentrum der EKvW, in dem geistliches, fachliches und personales Lernen aufeinander bezogen sind. Arbeitsbereiche sind z. B. Coaching, Supervision, Personalberatung, Seelsorge, Gemeindeaufbau, Gottesdienstgestaltung.

Die Gemeindeberatung unterstützt durch systemische Organisationsberatung Kirchengemeinden, Kirchenkreise und kirchliche Einrichtungen bei Veränderungs- und Entwicklungsprozessen. Sie begleitet insbesondere Organisationsentwicklungsprozesse, Strukturveränderungen, Kooperationen und Leitungsfragen in einer sich wandelnden kirchlichen Landschaft. Mit der Stelle verbunden ist zudem der Auftrag, die Beratungsarbeit strategisch weiterzuentwickeln und perspektivisch an der Konzeption eines landeskirchlichen Zentrums Beratung im kirchlichen Arbeitskontext am IAFW mitzuwirken.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Steuerung und fachliche Leitung der Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung (GBOE) in der Evangelischen Kirche von Westfalen
- Annahme und Klärung von Beratungsanfragen sowie Vermittlung geeigneter Beratungsteams
- Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Beratungsarbeit
- Leitung und Begleitung des Konvents der Gemeindeberater*innen
- Konzeption, Organisation und Leitung der berufsbegleitenden Weiterbildung in Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung
- Analyse kirchlicher Transformationsprozesse und Weiterentwicklung der Beratungsangebote
- Mitarbeit an der konzeptionellen Entwicklung eines landeskirchlichen Zentrums für Beratung
- Vernetzung und Kooperation mit kirchlichen Fachstellen sowie mit Beratungsnetzwerken auf EKD-Ebene
- Öffentlichkeitsarbeit und Information über die Beratungsangebote der Gemeindeberatung

Wir erwarten:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom oder kirchliches Examen), vorzugsweise in Evangelischer Theologie, Sozialwissenschaften, Organisationsentwicklung oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- abgeschlossene Weiterbildung in systemischer Organisationsberatung bzw. Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung
- mehrjährige Erfahrung in Organisationsberatung oder Organisationsentwicklung, idealerweise im kirchlichen Kontext
- Erfahrung in der Begleitung von Veränderungsprozessen und in der Arbeit mit Leitungsgremien
- Kompetenz in Moderation, Gruppenleitung und Netzwerkarbeit
- konzeptionelles Denken sowie Fähigkeit zur strategischen Weiterentwicklung von Arbeitsfeldern
- Kommunikationsstärke und Freude an der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen kirchlichen Akteur*innen
- Mitgliedschaft in einer ACK-Kirche
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitsgestaltung, auch an Wochenenden

Wir bieten:

- Vergütung nach BAT-KF Entgeltgruppe 13 (vergleichbar TVöD – kommunale Fassung)
- betriebliche Altersversorgung und ggf. Kinderzuschlag
- flexible Arbeitszeiten im Rahmen eines attraktiven Gleitzeitmodells und flexible Möglichkeiten durch mobiles Arbeiten
- individuelle Fortbildungsmöglichkeiten
- Deutschlandticket mit einer derzeitigen Eigenbeteiligung von 18 Euro pro Monat.

Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Behinderung und Alter. Uns ist es ein besonderes Anliegen, möglichst vielfältige Perspektiven und Erfahrungshintergründe in unsere Arbeit einzubeziehen. Das Landeskirchenamt hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt, deshalb wird Bewerbungen von Frauen mit besonderem Interesse entgegengesehen.

Für Fragen im Vorfeld stehen Ihnen Ingo Nesperke, Leiter des oikos-Institutes, ingo.nesperke@ekvw.de, Tel: 0231-5409-64 und Ernst-Eduard Lambeck, Ernst-Eduard.Lambeck@ekvw.de, Tel: 0231-5409-54 zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen. Diese senden Sie bitte in einer zusammengefassten pdf-Datei (max. 5 MB) bis zum **15. Mai 2026** an:
Alexandra Waßweiler, alexandra.wassweiler@ekvw.de